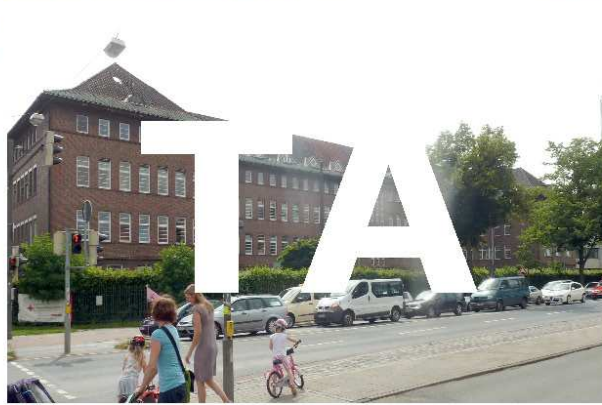


H U L I R F R I . BREMEN

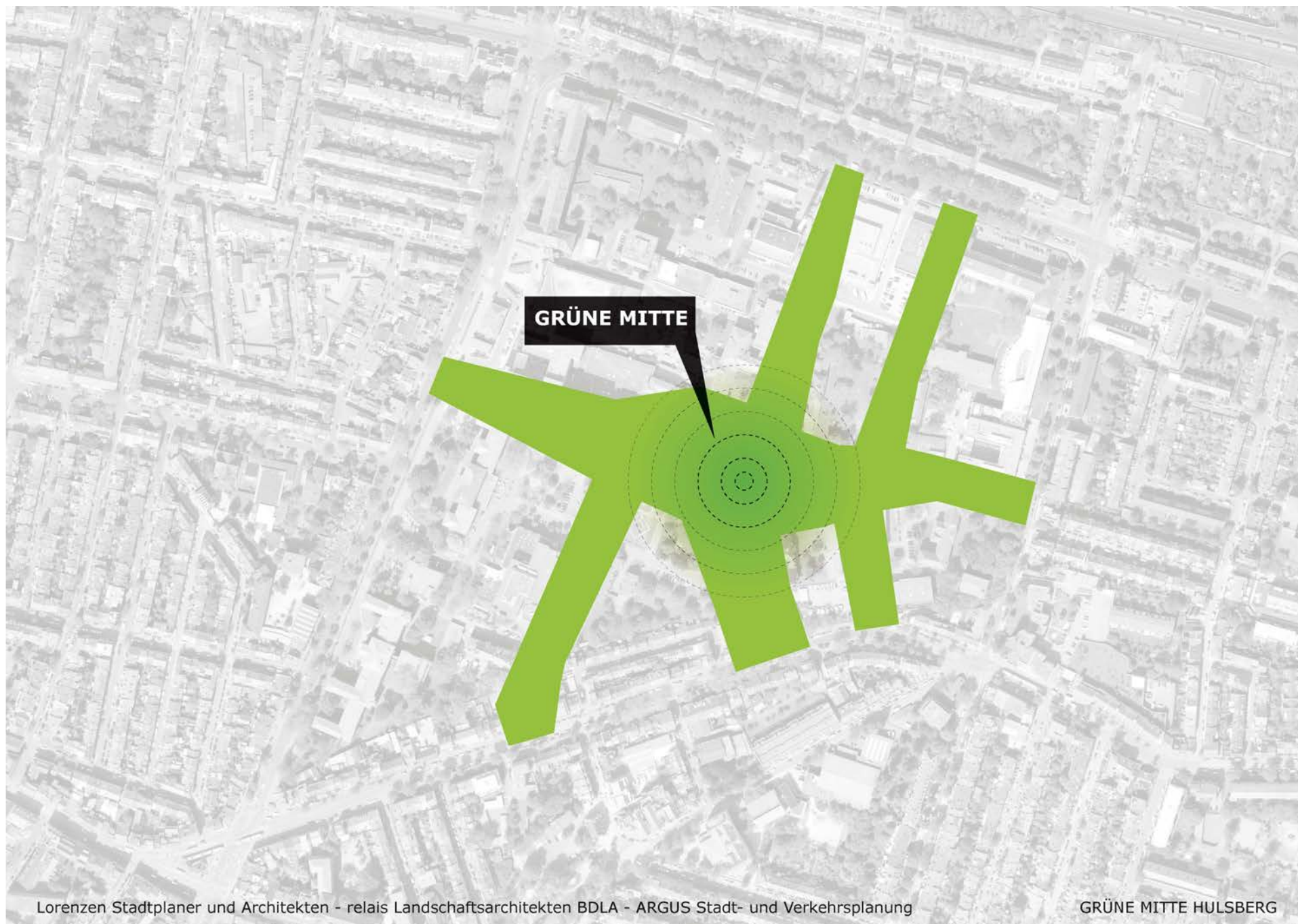
LORENZEN-RELAI, ARGUN





Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG



GRÜNE MITTE



Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

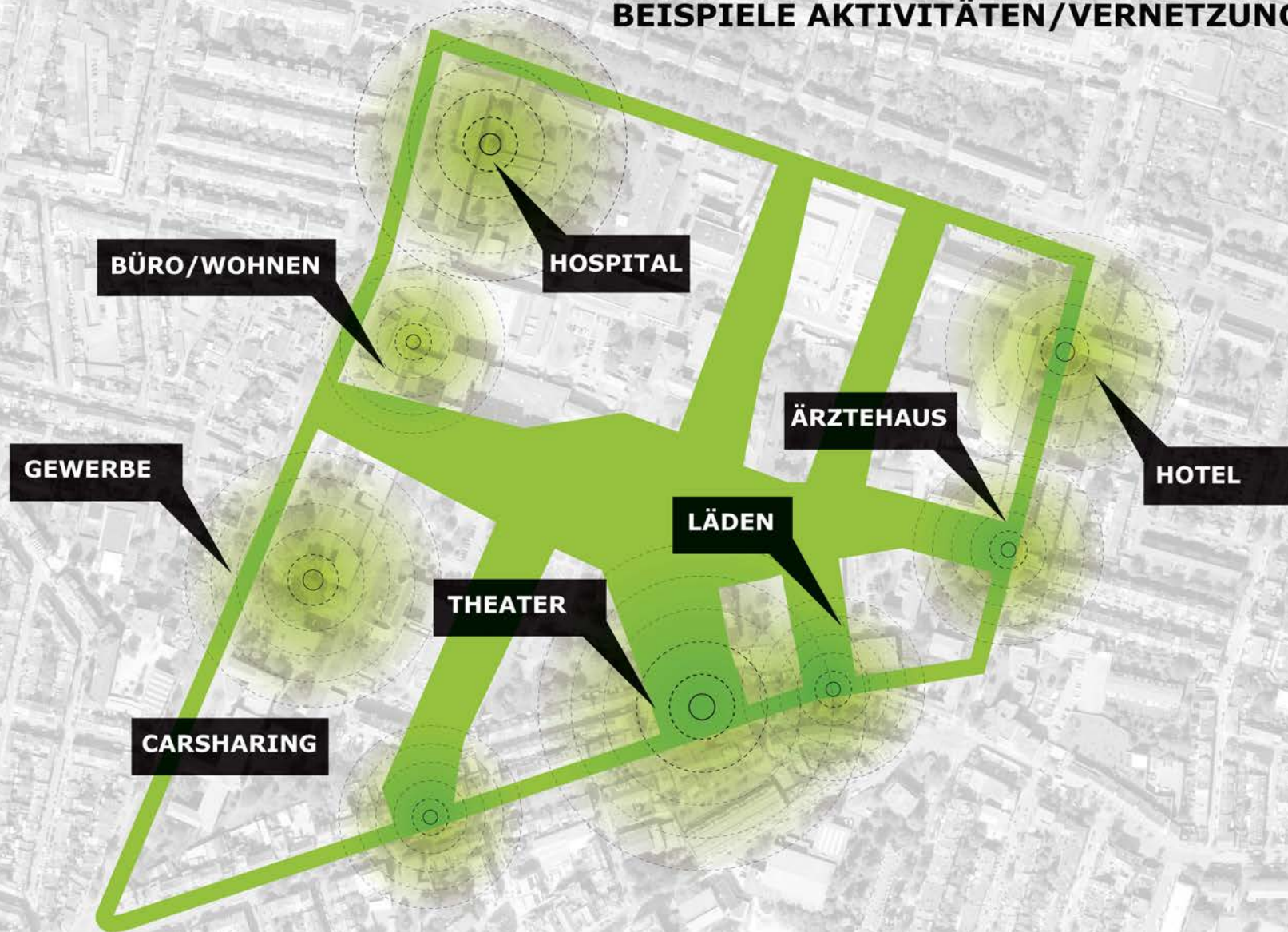


GRÜNE MITTE

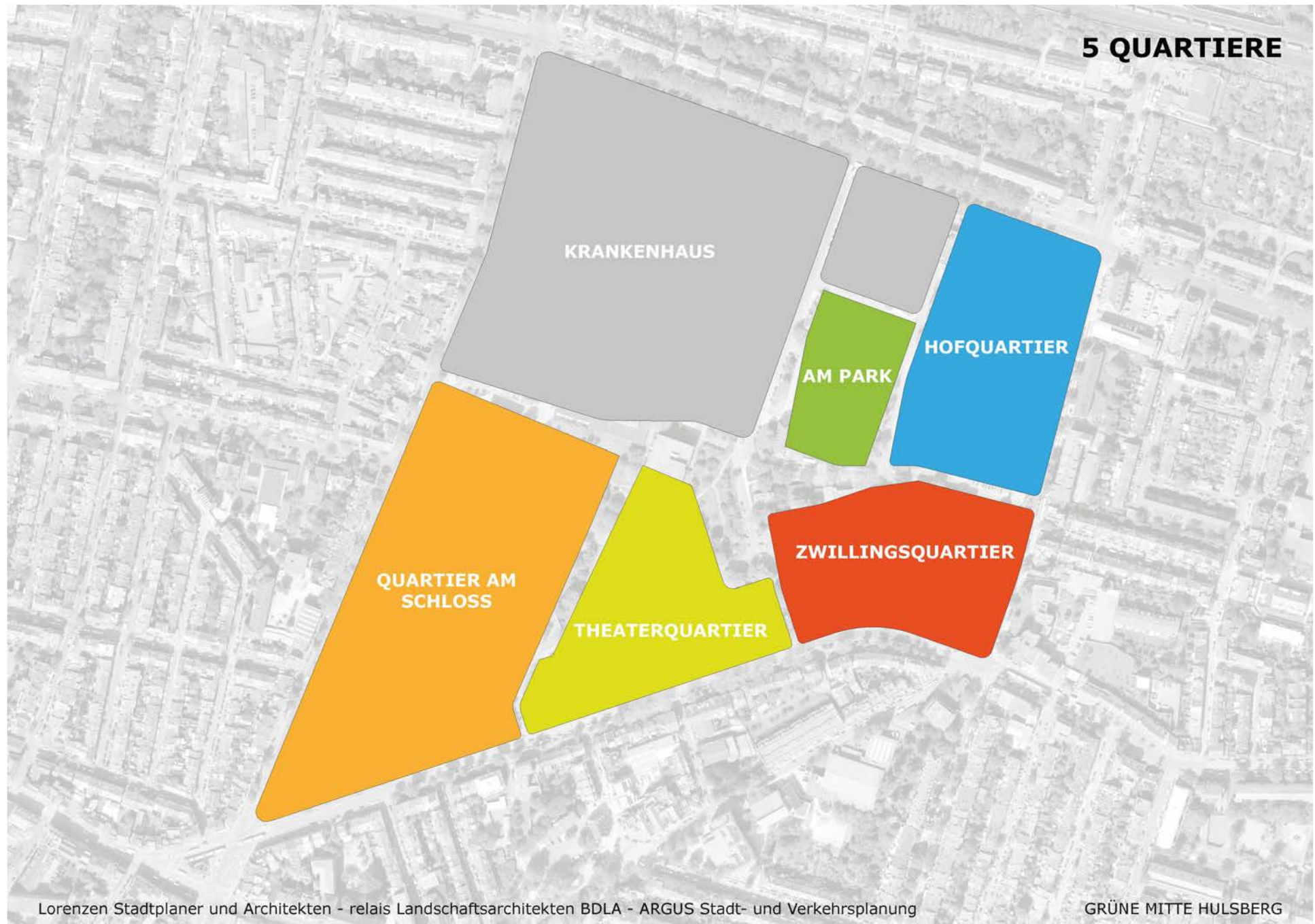
Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

BEISPIELE AKTIVITÄTEN/VERNETZUNG



5 QUARTIERE



BESTAND



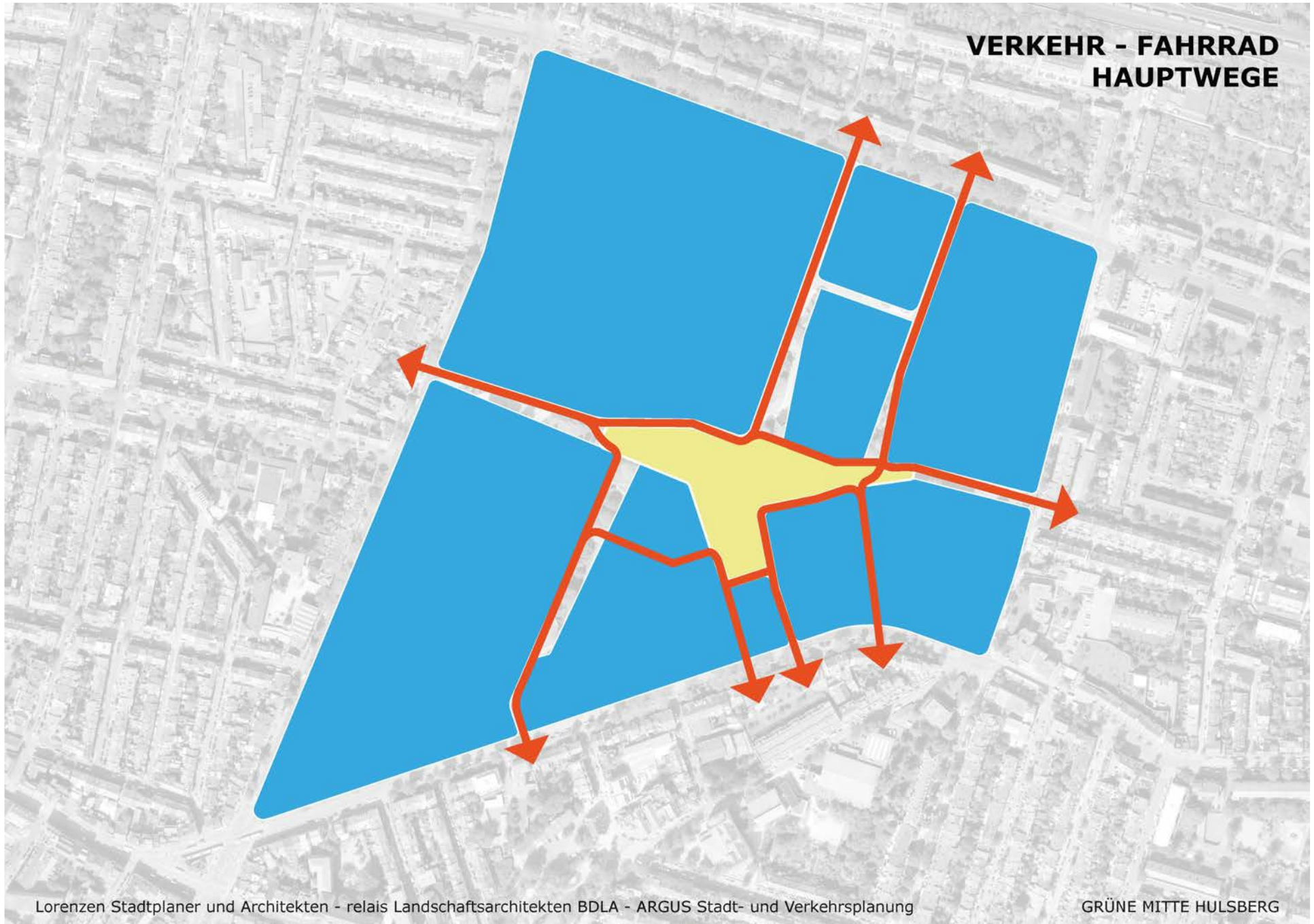
BESTAND WIRD UMARMT



LAGEPLAN BAUFELDER



**VERKEHR - FAHRRAD
HAUPTWEGE**

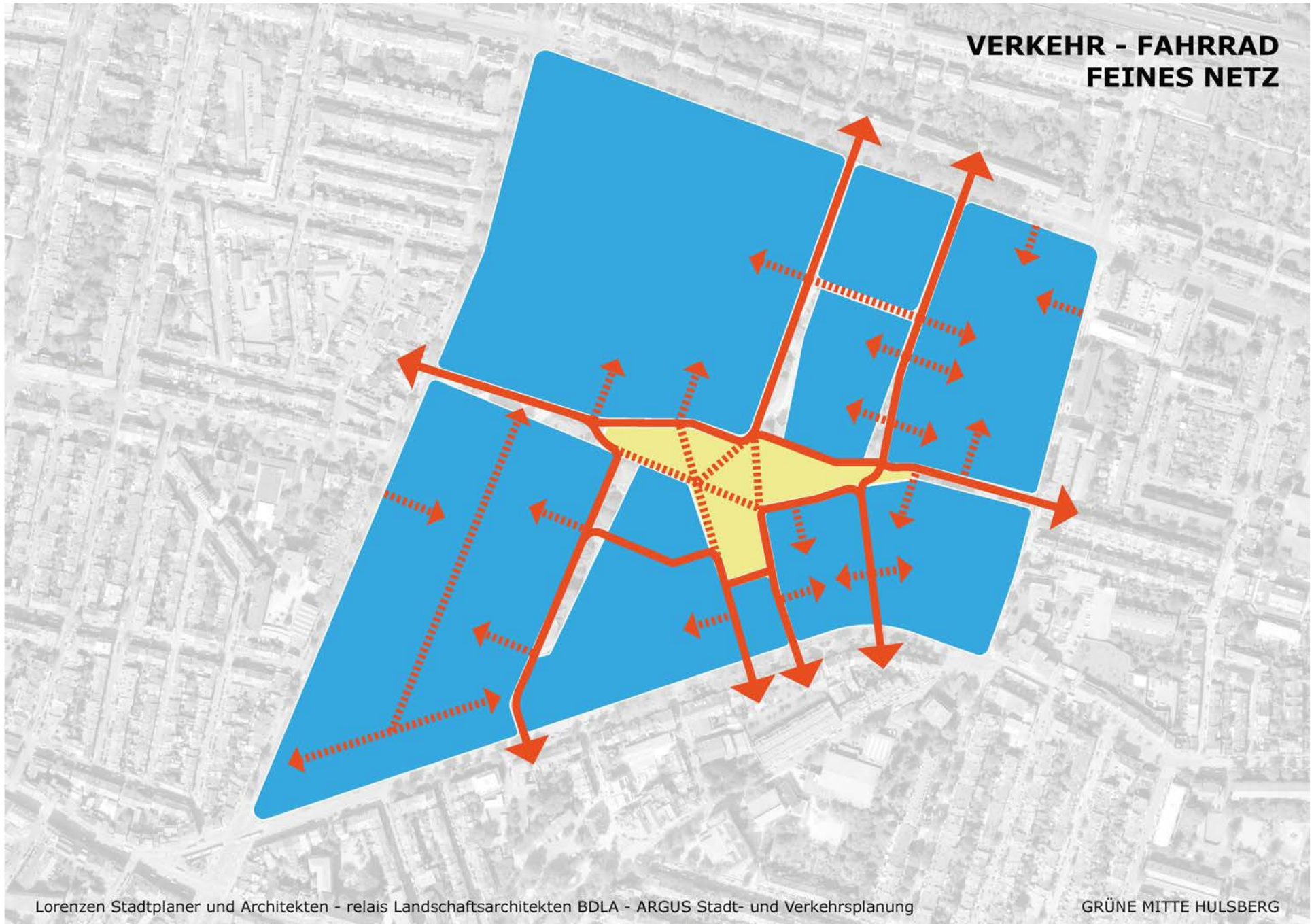


DURCHWEGUNG

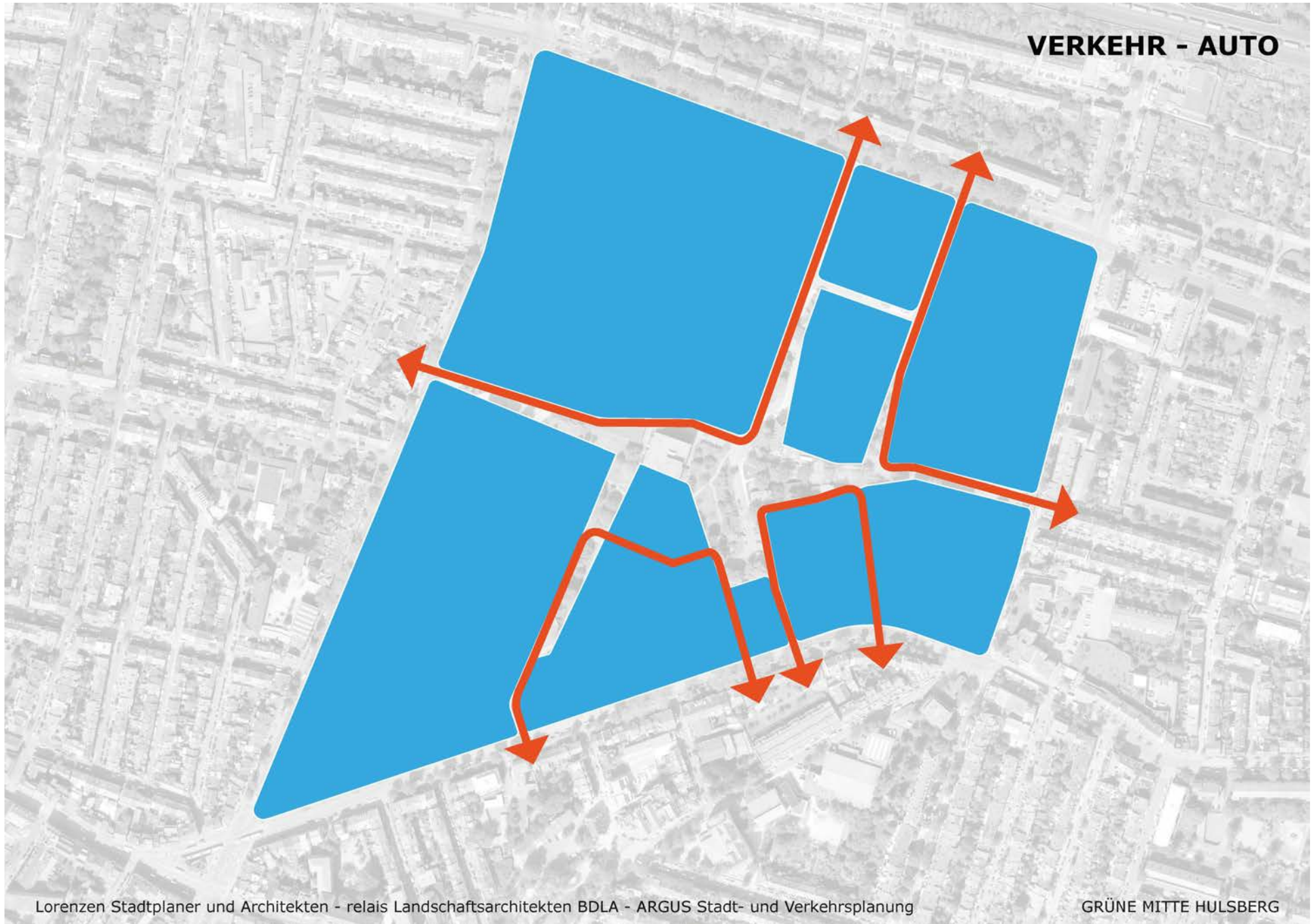
Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

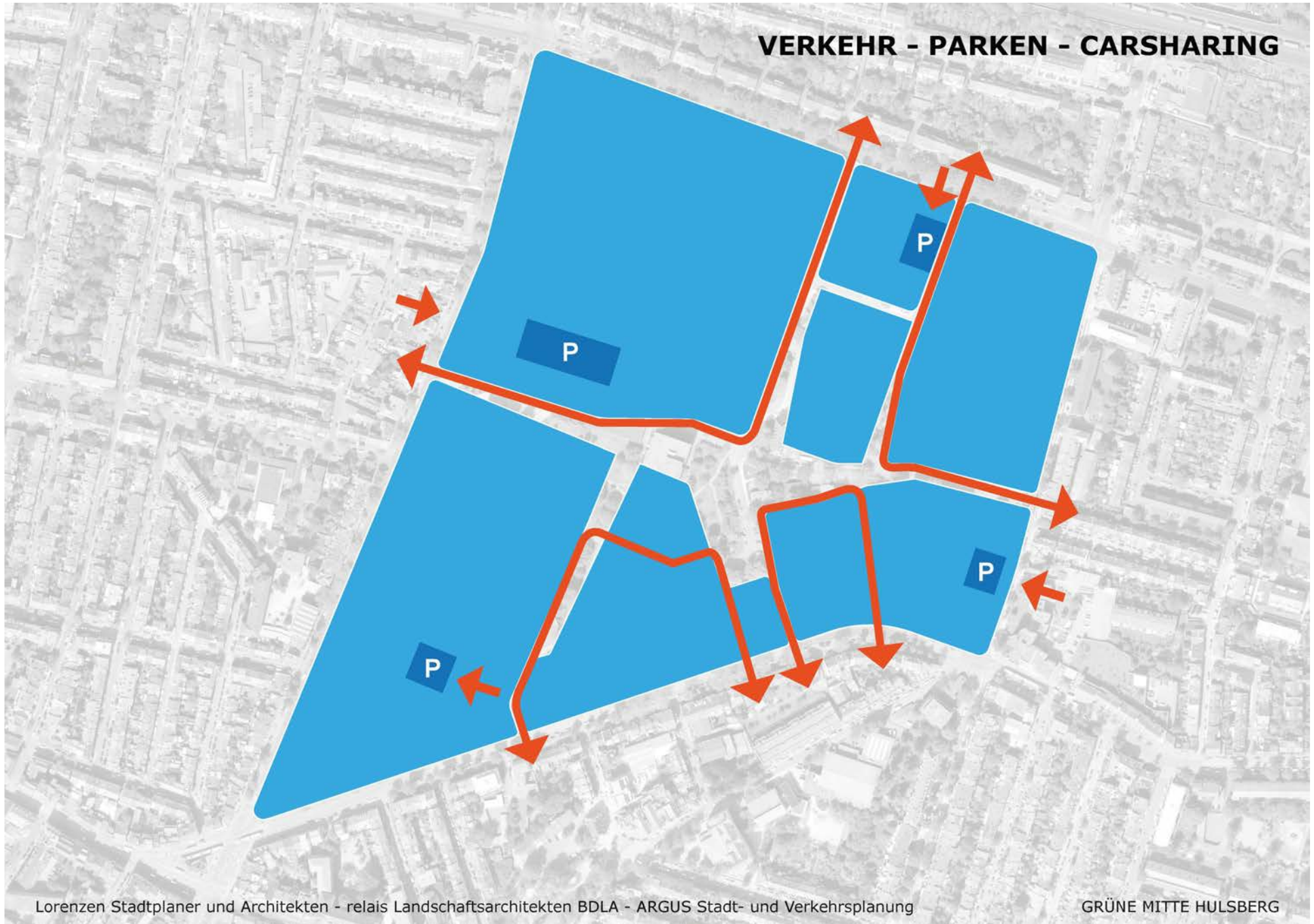
**VERKEHR - FAHRRAD
FEINES NETZ**



VERKEHR - AUTO



VERKEHR - PARKEN - CARSHARING



Mobilitätsziele für das Quartier „Neues Hulsberg Viertel“

- Reduzierung des Verkehrsaufkommens im motorisierten Individualverkehr
- Verlagerung möglichst vieler Wege auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes
- Integration des existierenden und geplanten ÖPNV-Angebots im städtebaulichen Konzept
- Schaffung von Anreizen zur Änderung des Verkehrsmittelwahlverhaltens durch räumliche Anordnung von Parkieranlagen und Wegeverbindungen
- Schaffung eines attraktiven öffentlichen Wegenetzes mit autoarmen und/oder autofreien Bereichen
- Die Erreichbarkeit des Klinikums, auch in Bezug auf seine innere Erschließung, ist uneingeschränkt zu gewährleisten.

Eigentlich wollen wir alle nur das Eine:
Einen bewussten, zukunftsorientierten aber pragmatischen
Umgang mit der Mobilität.

Und was haben wir davon?
Ein langfristig gesichertes lebenswertes Wohnumfeld!

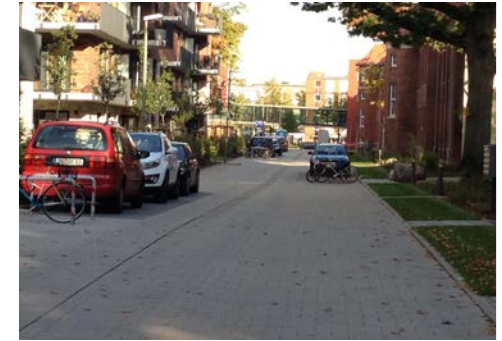


Beobachtungen und Hinweise

z. B. Quartier 21, Barmbeker Krankenhaus

- hohe Freiraumqualität
- hoher Parkdruck trotz leerer Tiefgaragen
- guter Freiraum, Verzicht auf einen Stellpl. direkt an der Wohnung
- gute Wegeverbindungen in die angrenzenden Quartiere

Warum wurde hier nicht schon sehr viel mehr auf ein Mobilitätskonzept gesetzt?



Bausteine für ein Mobilitätskonzept

1. sehr gute großräumige Vernetzung
2. sehr hoher Standard bei den Fahrradabstellanlagen, etc.

1. Station am Wohnhaus, oder in Wohnungsnähe
2. vergünstigte Konditionen
3. unterschiedliche Fahrzeuge
4. Car2Go, etc.



1. Leihfahrräder
2. Organisationsangebote
3. Kommunikationsangebote
4. Informationsangebote, etc.

1. Kooperation Wohn- und Verkehrsunternehmen
2. günstigere Jahresabos, etc.

MOBILITÄTSKONZEPT - FAHRRADVERKEHR

z. B. FAHRRADPARKEN

- Menge nachfragegerecht ausbilden, unterteilt nach Ansprüchen
 - *täglicher, schneller Gebrauch*
 - *Gebrauch in der Freizeit*
 - *sehr wertvolle „Ware“*
 - *Sonderformen des Fahrrads (Anhänger, Dreiräder etc.)*
- hohe Qualität der Abstellanlagen
 - *schnelle Erreichbarkeit*
 - *Sicherheit*
 - *Reparaturmöglichkeiten*
 - *Service*
- Marketing
 - *Lagegunst für das Fahrrad rausarbeiten*
 - *erreichten Standard positiv darstellen und kommunizieren*



MOBILITÄTSKONZEPT - MIV

z. B. WER MIT WEM UND WO?

NUTZUNGSHÄUFIGKEIT PKW	IN %
täglich	38,8
1-3 Tage pro Woche	30,4
1-3 Tage pro Monat	13,1
seltener als monatlich	7,0
nie oder fast nie	10,6

Haushaltstypen:

ohne geht's nicht

schon ganz gut

ach, so bisschen bequem

so mal, wie schön

Ausnahmen bestätigen .

nö, brauch ich nicht

geht doch

z.B. WER MIT WEM UND WO?

1.Variante: Es werden gemeinschaftlich Autos geleast

2. Variante: Es werden eigene Autos eingebracht und gemeinsam benutzt

3. Variante: Der „Klassiker“, externer Mobilitätsanbieter

Was wird hierfür je nach Variante benötigt:

- Kommunikationssystem über Verfügbarkeit (Apps etc.)
- rechtliche Regelung , z. B. Gründung einer Mobilitätsgesellschaft
- etc.



MOBILITÄTSKONZEPT - MIV

z.B. WER MIT WEM UND WO?

Haushaltsgruppe: geht doch

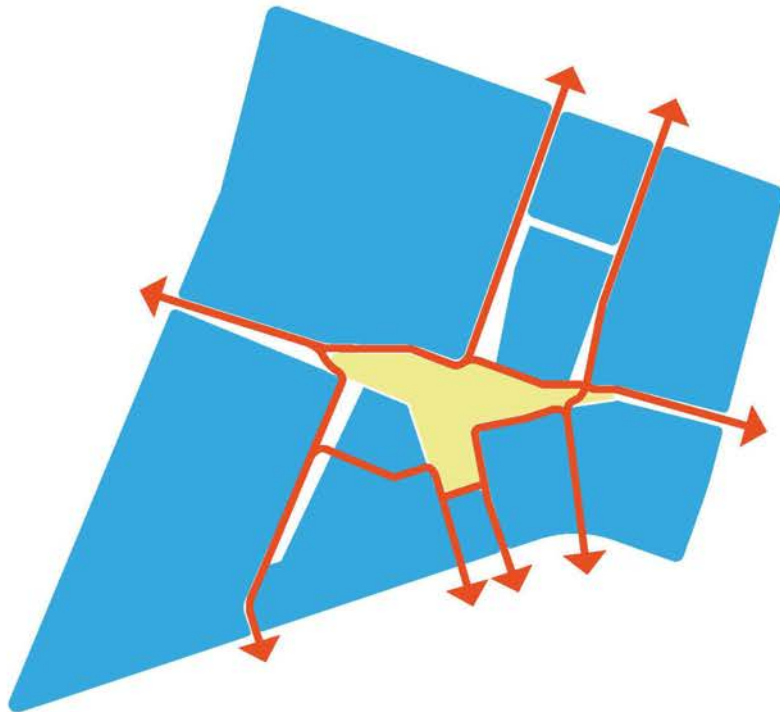
Car-Sharing

- Ansiedlung einer öffentlichen Car-Sharing Station
- Kooperation mit einem Car-Sharing Unternehmen (bspw. Cambio), Risikoteilung
- mind. 2 Pkw (verschiedene Fahrzeugtypen)
- verbilligte Konditionen für Mieter (bspw. keine monatliche Grundgebühr)
- ggf. Integration in Pilotprojekt E-Mobilität, Beispiel Wendenstraße mit 4 Elektroautos für Bewohner
- ggf. Stellplatz an Car2Go vermieten
- Umfeldanalyse auch für die Ansiedlung einer Car-Sharing Station sinnvoll

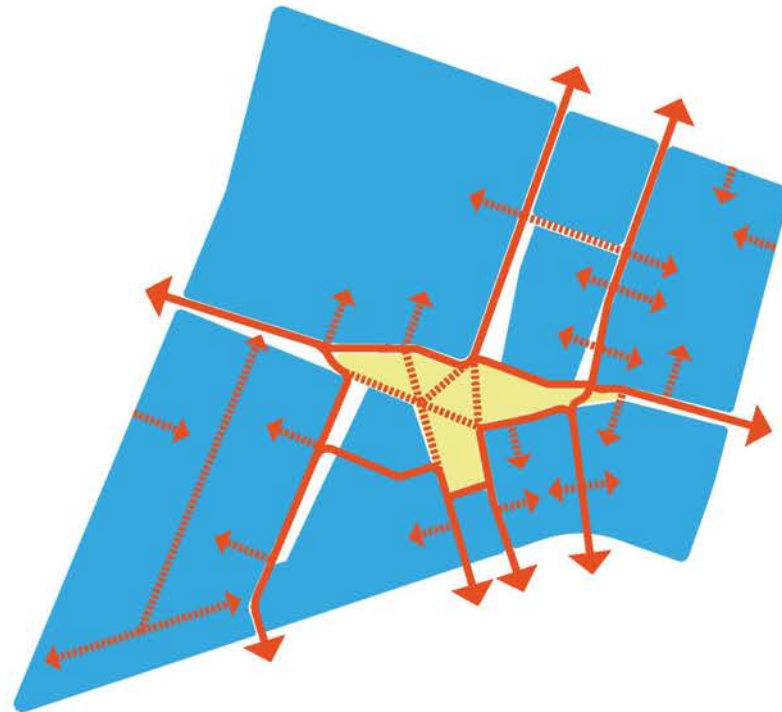
Gibt`s noch was?

Eine soziale Kontrolle wird maßgeblich zum Gelingen beitragen.

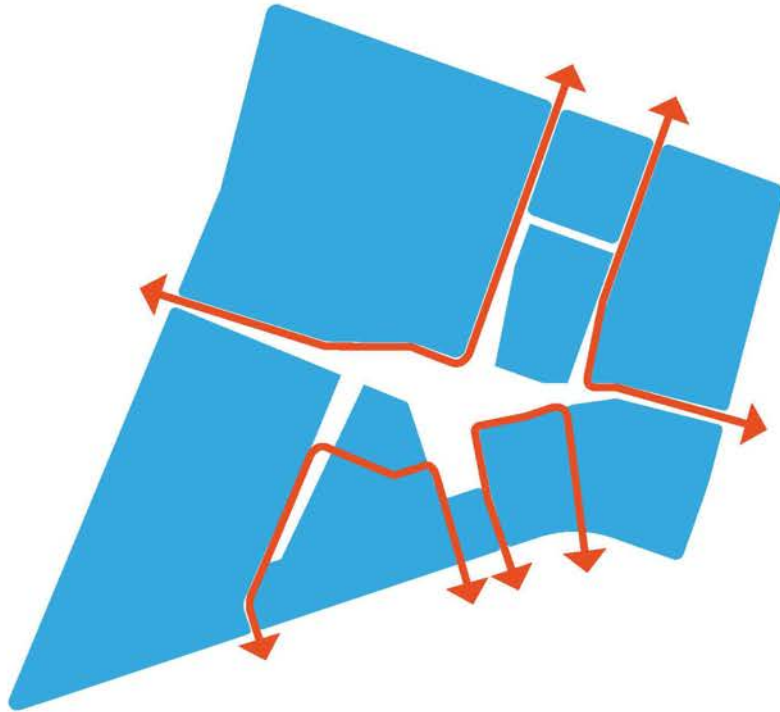
FAHRRAD-HAUPTWEGE



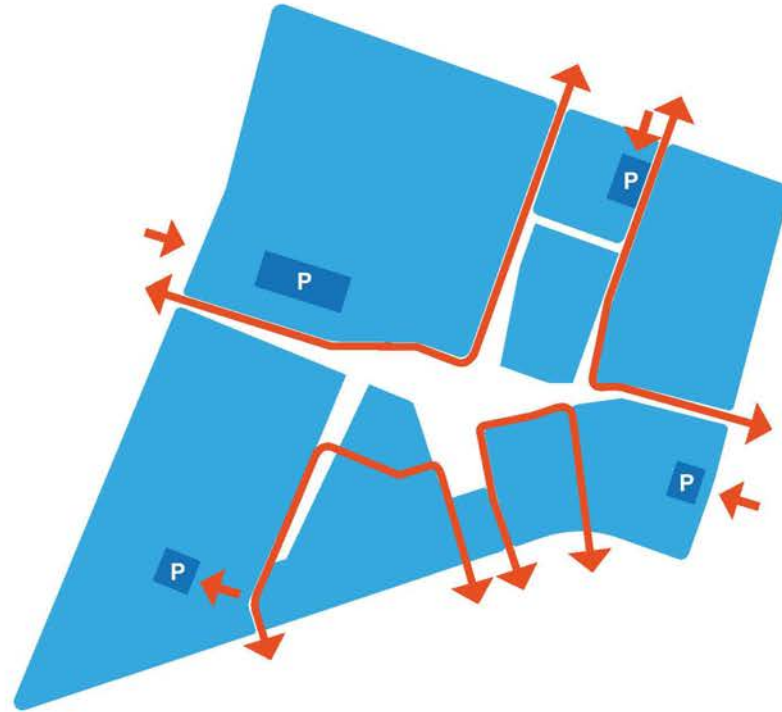
FAHRRAD-FEINES NETZ



VERKEHR-AUTO



PARKEN CARSHARING



LAGEPLAN



PARK - GRÜNE MITTE



Lorenz + Partner Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

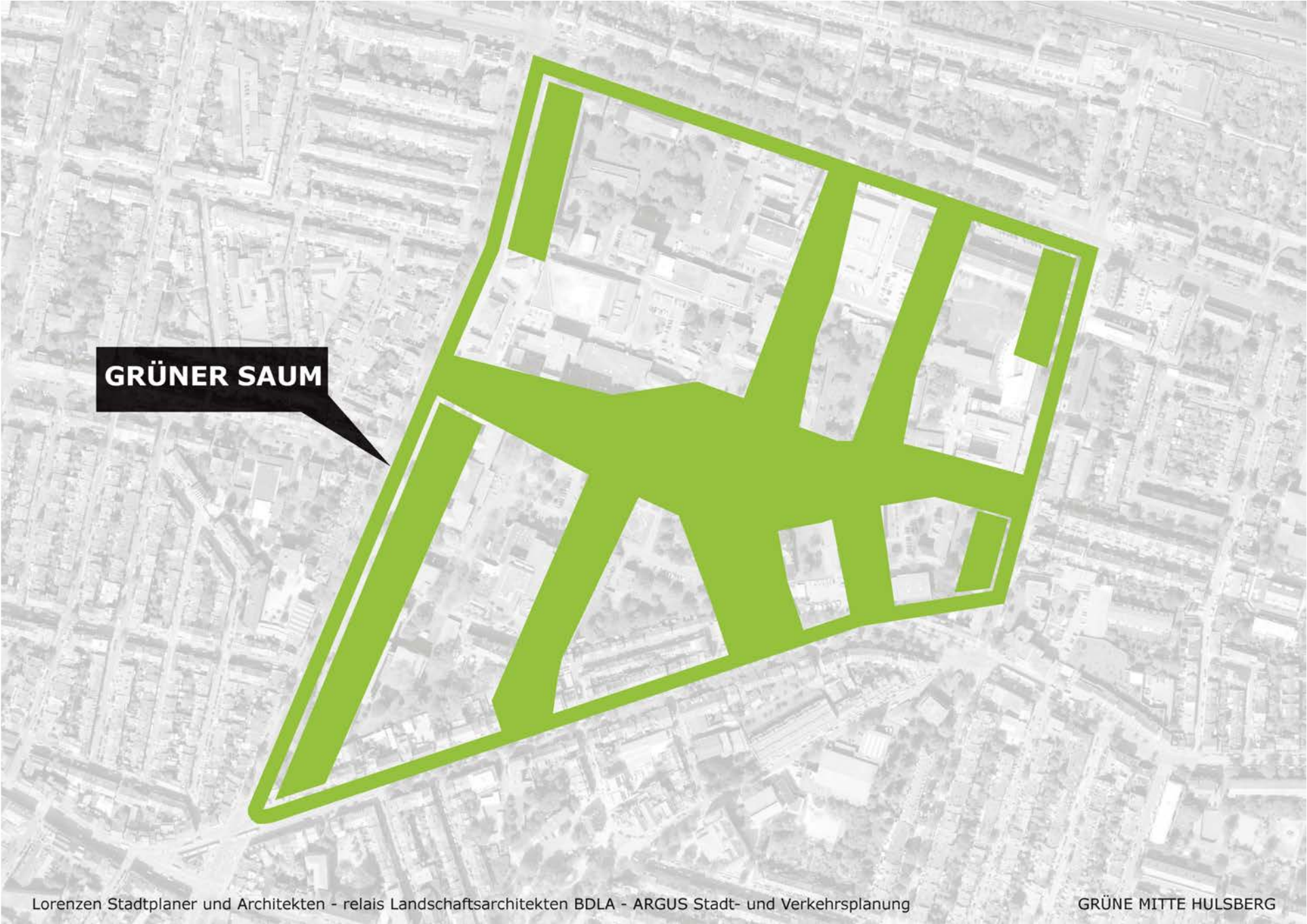


WOHNWEG



Prof. Dr. Lorenzen Stadtplaner und Architekten in Zusammenarbeit mit der Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG



GRÜNER SAUM



HOF



Lorenzen Stadtplaner und Architekten · relais Landschaftsarchitektur ·

ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE DUISBURG

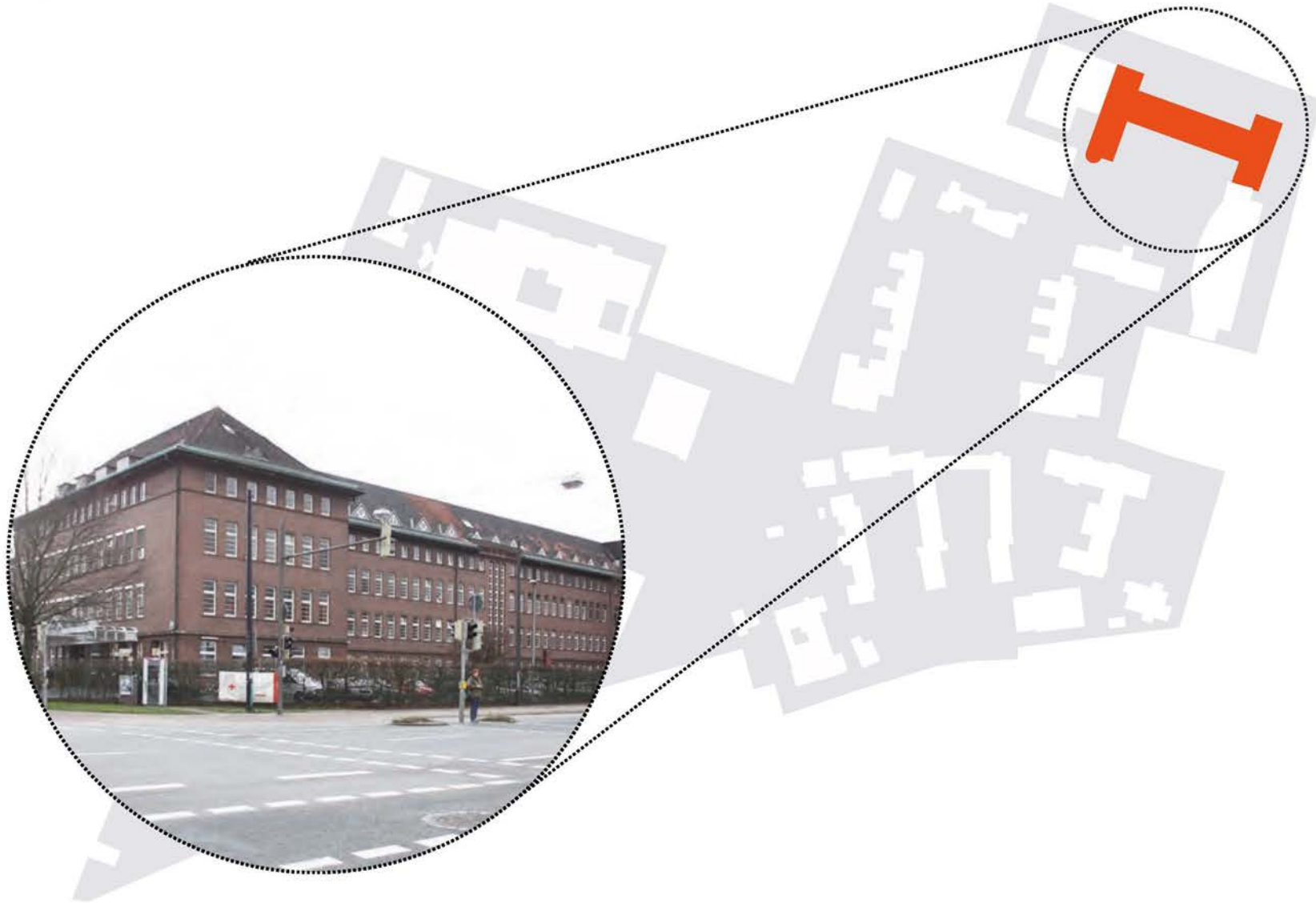
ZWILLINGS-QUARTIER

AKZENTE

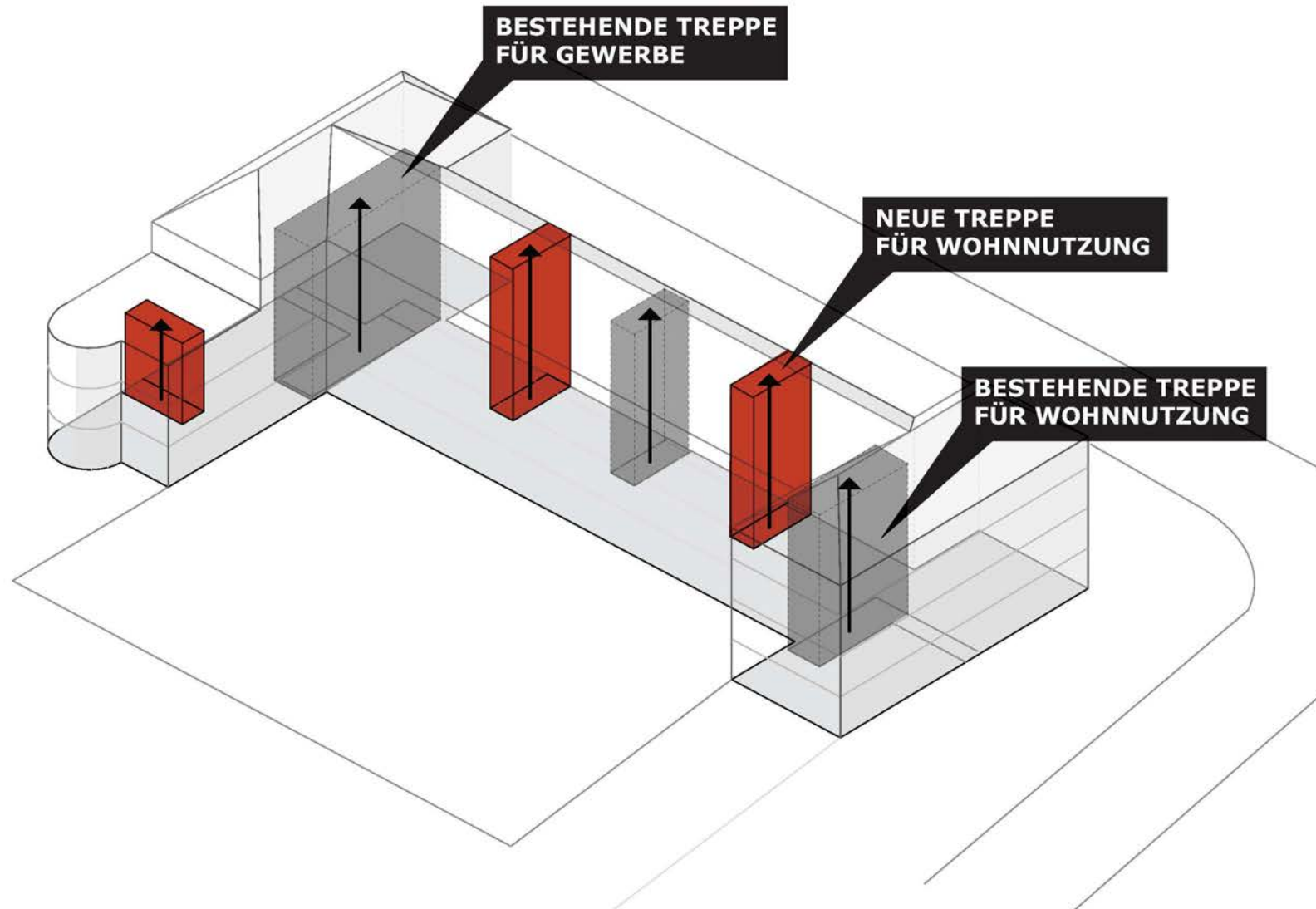
LÄDEN

- 01 Bestandsumnutzung Wohnen
- 02 Bestandsumnutzung VHS
- 03 Quartiershöfe
- 04 Wohnweg

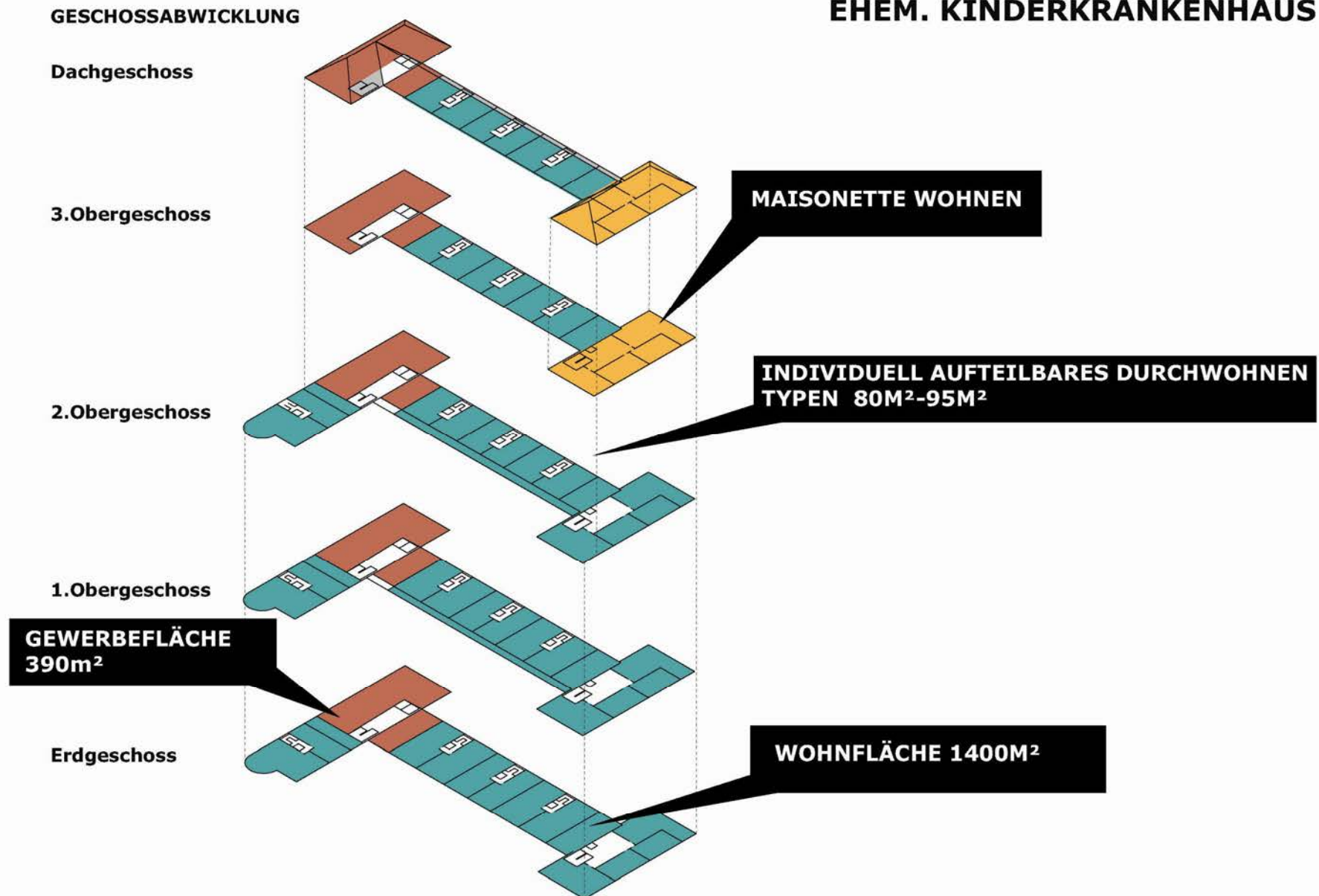
BESTANDSUMNUTZUNGSKONZEPT EHM. KINDERKRANKENHAUS



BESTANDSUMNUTZUNGSKONZEPT EHM. KINDERKRANKENHAUS



BESTANDSUMNUTZUNGSKONZEPT EHM. KINDERKRANKENHAUS



LAGEPLAN GRÜN



LAGEPLAN BAUFELDER



H U L I R F R I . BREMEN

LORENZEN-RELAI, ARGUN

GRÜNE MITTE



Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

DURCHWEGUNG

Lorenzen Stadtplaner und Architekten - relais Landschaftsarchitekten BDLA - ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung

GRÜNE MITTE HULSBERG

H U L I R F R I . BREMEN

LORENZEN-RELAI, ARGUN